



Stadt Kamen

Niederschrift

PUS

über die
6. Sitzung des Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses
am Montag, dem 09.12.2024
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:04 Uhr
Ende: 20:12 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Mehmet Akca
Herr Roland Borosch
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Herr Klaus Kasperidus
Herr Martin Köhler
Herr Bastian Nickel
Frau Nadine Pasalk
Herr Oliver Syperek

CDU

Herr Rainer Fuhrmann
Herr Stefan Helmken
Herr Heinrich Kissing
Herr Peter Nittka
Herr Andreas Sude
Herr Martin Wilhelm

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Brauckmann
Herr Peter Gerwin
Herr Marian-Rouven Madeja

DIE LINKE / GAL

Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

FDP

Herr Alfred Mallitzky

WG Kamen

Herr Joachim Will

Verwaltung

Frau Linda Biermann
Herr Matthias Breuer
Frau Monika Holtmann
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Christin Palm

Gäste

Herr Schauz Ellsiepen, Büro STADTGUUT

Entschuldigt fehlten

Herr Denis Aschhoff
Herr Winfried Borgmann
Frau Anke Dörlemann
Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel
Herr Jan Skodd
Herr Karl-Heinz Stoltefuß
Frau Elisabeth Wennekers-Stute

Herr **Kissing** eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung des Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Vertreter der Presse. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung ergaben sich nicht.

Auf die in der Niederschrift hingewiesenen Präsentationen aus der Sitzung am 09.12.2024 kann über das Ratsinformationssystem zugegriffen werden.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Denkmalpflegeplan der Stadt Kamen hier: Abschlusspräsentation durch das Büro Stadtguut und Einbringung des Denkmalpflegeplans	
3	Berichterstattung der Verwaltung zum aktuellen Sachstand der 1. Änderung des Regionalplans Ruhr zum Ausbau der Windenergie	141/2024
4	Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Kamen (4. Runde) hier: Beschluss	121/2024
5	Bebauungsplan Nr. 77 Ka – „Lünener Straße/ Töddinghauser Straße“ hier: Aufhebungsbeschluss	134/2024

6	Bebauungsplan Nr. 39 Ka-Me – Heimstraße/Germaniastraße hier: Bericht der Verwaltung	
7	Straßenbenennung Benennung der Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 7 Ka-Sk „Buschweg“	109/2024
8	Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität Fuß- und Radverkehre hier: Rückblick 2024 und Ausblick 2025; Bericht der Verwaltung	
9	Wiederherstellung eines Trinkwasserbrunnens hier: Antrag der SPD-Fraktion	
10	Bauvorhaben im Stadtgebiet	
11	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Anfragen an die Verwaltung wurden im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht gestellt.

Zu TOP 2.

Denkmalpflegeplan der Stadt Kamen
hier: Abschlusspräsentation durch das Büro Stadtgut und Einbringung des Denkmalpflegeplans

Herr **Kissing** begrüßte den Referenten Herrn Schauz Ellsiepen von dem Planungsbüro Stadtgut aus Bochum.

Herr Dr. **Liedtke** erklärte, dass der Bearbeitungsstand des Denkmalpflegeplans bereits fortlaufend in den vergangenen Ausschusssitzungen mitgeteilt wurde.

Im Rahmen der Präsentation stellte Herr **Schauz Ellsiepen** die wesentlichen Inhalte des Denkmalpflegeplans dar.

Verschiedene inhaltliche Fragen wurden von Herrn Schauz Ellsiepen beantwortet.

Herr **Dr. Liedtke** erklärte, dass anhand des § 30 DSchG die Gemeinden Denkmalschutzpläne aufzustellen haben. Dieser Pflicht komme die Stadt Kamen nach. Der Entwurf des Denkmalpflegeplans werde die Ausschussmitglieder voraussichtlich im Frühjahr kommenden Jahres erreichen.

Allerdings sei bisher noch nicht abschließend geklärt, in welcher Sitzung der Denkmalpflgeplan beschlossen werden könne, da die Terminplanung der Sitzungen aufgrund der Kommunalwahlen im kommenden Jahr noch nicht für das ganze Jahr erfolgt ist.

Zu TOP 3.
141/2024

Berichterstattung der Verwaltung zum aktuellen Sachstand der 1. Änderung des Regionalplans Ruhr zum Ausbau der Windenergie

Herr Dr. **Liedtke** teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Verbandsversammlung die erste Änderung des Regionalplans Ruhr beschlossen habe. Das Beteiligungsverfahren sei für das erste Quartal im kommenden Jahr angesetzt.

Anfang Dezember erreichte die Stadtverwaltung Kamen ein Antrag für die Errichtung und Betrieb einer Windenergieanlage des Typs Enercon E-138 EP3 E3 mit 131 m Nabenhöhe in Wasserkurl.

Da der Kreis Unna die federführende Genehmigungsbehörde sei, forderte er die Stadt Kamen zur Stellungnahme auf. Weiterhin erklärte Herr Dr. Liedtke, dass vorab die planungsrechtliche Zulässigkeit geklärt werden müsse. Das Vorhaben befinde sich zwar im planungsrechtlichen Außenbereich und könne demnach zulässig sein. Allerdings stehen dem Bauvorhaben womöglich öffentliche Belange entgegen. Am 09.01.2025 veranstalte der Regionalverband Ruhr eine Informationsveranstaltung in der Stadthalle Kamen, in der über den Ausbau der Windenergie im Ruhrgebiet informiert werde, fügte Herr Dr. Liedtke ergänzend hinzu.

Zu TOP 4.
121/2024

Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Kamen (4. Runde)
hier: Beschluss

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt, nach Prüfung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, die vorliegende Fortschreibung des Lärmaktionsplans (4. Runde) auf Grundlage des § 47 d BImSchG in der derzeit gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.
134/2024

Bebauungsplan Nr. 77 Ka – „Lünener Straße/ Töddinghauser Straße“
hier: Aufhebungsbeschluss

Herr Dr. **Liedtke** informierte darüber, dass das Handlungskonzept Wohnen die Fläche zwar als Wohnbauflächenreserve darstelle, allerdings werde die Flächenverfügbarkeit aus gutachterlicher Sicht als „unklar“ definiert, sodass eine wohnbauliche Entwicklung der Fläche derzeit nicht sinnvoll sei. Auf Nachfrage von Herrn **Kissing**, fügte Herr Dr. **Liedtke** hinzu, dass auch die Vonovia derzeit kein Interesse geäußert habe die Fläche absehbar zu entwickeln.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes Nr. 77 Ka – „Lünener Straße/ Töddinghauser Straße“ gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13a BauGB vom 01.02.2022.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.

Bebauungsplan Nr. 39 Ka-Me – Heimstraße/Germaniastraße
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Breuer** erläuterte, dass der ehemalige Sportplatz im Bereich der Heimstraße/ Germaniastraße überplant werden solle. Bereits vor einiger Zeit wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst, mit dem Hinweis, dass auf der Fläche ein Nahversorgungsbereich und Wohnnutzung entstehen solle. Auch im Einzelhandelskonzept wurde bereits aus gutachterlicher Sicht empfohlen an dieser Stelle eine Fläche für einen Discounter zu entwickeln. Anhand eines Entwurfsplanes (s. Präsentation) erklärte Herr Breuer ein erstes Vorkonzept, welches den Ladenbereich, die Stellplätze, das Ladenlokal sowie Wohnnutzung auf dem Geschäftsgebäude darstelle. Die Liegenschaftsabteilung beschäftige sich derweil damit in welcher Form die Fläche rechtssicher an einen Investor veräußert werden könne. Sobald ein Projektträger feststehe, werde der städtebauliche Entwurf weiter ausgearbeitet.

Herr Dr. **Liedtke** fügte hinzu, dass das Projekt auch zum Teil aus den Maßnahmen des Handlungskonzeptes Wohnen abgeleitet sei. So sei beispielsweise ein höherer Anteil an Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern als in Einfamilienhäusern geplant. Zudem sollen Flachdächer mit einer Dachbegrünung ausgestattet werden, auch regenerative Energiegewinnung soll auf dem Dach des Discounters erfolgen. Aus städtebaulicher Sicht sei zudem hervorzuheben, dass sich das Gebiet in Richtung Wasserspielplatz öffnen werde, ergänzte Herr Dr. Liedtke. Die Neuplanung des Wasserspielplatzes sei zudem eine Maßnahme des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, welches für den Stadtteil Kamen-Methler erarbeitet wurde.

Herr **Kissing** erklärte, dass die gezeigten Perspektiven lediglich erste Entwürfe darstellen würden. Weiterhin führte er aus, dass über die Entwicklung der Fläche seit langer Zeit diskutiert werde, um alle Belange in Einklang zu bringen. So sieht das Einzelhandelskonzept aus gutachterlicher Sicht für den Standort eine Fläche für den Einzelhandel vor, wohingegen die Politik auch eine Wohnnutzung, vor allem in Form von Mehrfamilienhäusern, wünsche.

Herr **Breuer** ergänzte, dass bereits ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben wurde. Der Gutachter habe vorerst die Vorbelastung des Gebietes sowie die Vorbelastung der betroffenen Knotenpunkte untersucht. In einem zweiten Schritt wurde der entsprechende Verkehr, welcher durch ein solches Gebiet entsteht, berechnet. Hierbei nahm der Gutachter als Berechnungsgrundlage die Entstehung von 50 neuen Wohneinheiten sowie eine Discountergröße von 1.200 qm an, zusätzlich wurden 10% Aufschlag für die allgemeine Verkehrszunahme berücksichtigt. Demnach würden nach den Berechnungen auch in den Spitzenstunden alle Knotenpunkte weiterhin ausreichend leistungsfähig bleiben.

Herr Dr. **Liedtke** fügte hinzu, dass die Wege für alltägliche Einkäufe bereits heute schon hauptsächlich auf den gleichen Strecken zurückgelegt werden.

Zu TOP 7.
109/2024

Straßenbenennung
Benennung der Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 7 Ka-Sk „Buschweg“

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die öffentliche Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 7 Ka-Sk „Buschweg“ (s. Lageplan) wie folgt zu benennen:

„Ewald-Kollin-Weg“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 8.

Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität Fuß- und Radverkehre hier: Rückblick 2024 und Ausblick 2025; Bericht der Verwaltung

Herr **Breuer** erläuterte zum einen die Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität, welche bereits letztes Jahr umgesetzt wurden und zum anderen die Maßnahmen, welche in den kommenden Jahren umgesetzt werden, anhand eines Planes.

Im vergangenen Jahr wurden viele Fördermittel akquiriert, sodass bereits viele Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Die rot dargestellten Maßnahmen unterliegen den Vorbehalt, dass die Stadtverwaltung Kamen auch die bereits angemeldeten Fördermittel in den kommenden Jahren erreichen, dies sei in der aktuellen Situation allerdings nicht sichergestellt, erklärte Herr Breuer.

Eine große Maßnahme stelle beispielsweise die Sanierung der Dortmunder Allee dar. Straßen.NRW stellte bereits in Aussicht, an der Heerener Straße eine Rad- und Fußwegeverbindung einzurichten, sobald die Maßnahme an der Dortmunder Allee umgesetzt werde. Derzeit werde die Heerener Straße bereits von Straßen.NRW vermessen. Auch kleinere Maßnahmen, wie beispielsweise der Abschnitt zwischen dem Kiebitzweg und dem Haferfeld, wurden in den Plan aufgenommen.

Zudem werden aktuelle Maßnahmen der Nahmobilität umgesetzt, welche nicht im Plan dargestellt werden, wie beispielsweise das Fahrradabstellanlagenkonzept in der Innenstadt. So befinden sich derzeit 10 Standorte im zweiten Bauabschnitt in der Detailprüfung. Des Weiteren zählte Herr Breuer weitere kleinere Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität auf.

Im Mobilitäts- und Verkehrsausschuss wurde bereits von dem Pollererlass berichtet. Die Umsetzung der Maßnahme werde im kommenden Jahr die Straßenverkehrsbehörde sowie den Bauhof beschäftigen.

Auch die Umgestaltung der Fahrradstraße am Schwimmbad soll nach Maßgabe des Leitfadens für Fahrradstraßen im Jahr 2025 erfolgen.

Eine weitere kleinere Maßnahme war im Verlauf der Straße „In der Bredde“, zwischen Südkamen und Heeren-Werve, eine Vorfahrtsberechtigung für Fahrradfahrer zu schaffen.

Zu TOP 9.

Wiederherstellung eines Trinkwasserbrunnens
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Herr **Kissing** berichtete, dass der SPD-Antrag zur Wiederherstellung des Trinkwasserbrunnens bereits im Kulturausschuss diskutiert wurde und positiv aufgenommen wurde. Da der Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss auch für Denkmalpflegeangelegenheiten zuständig sei, solle auch hier nochmal über die Wiederherstellung des historisch bedeutsamen Trinkwasserbrunnens am Kämertor beraten werden.

Herr **Kasperidus** informierte die Ausschussmitglieder, dass bereits eine Begehung stattgefunden habe. So gab es im 19. Jahrhundert rund 180 Brunnen im gesamten Stadtgebiet. Der Trinkwasserbrunnen am Kämertor sei aktuell der einzig erhaltene Brunnen. Der Brunnen sei bereits vor Jahren aufgewertet worden. Allerdings müsse z.B. die Plexiglasscheibe erneuert werden.

Auf Nachfrage von Herrn Kasperidus entgegnete **Herr Kissing**, dass der Antrag der SPD im Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss nicht erneut beschlossen werden müsse. Des Weiteren berichtete Herr Kissing, dass Frau Peppmeier im Kulturausschuss vorschlug, die Erneuerung der Plexiglasscheibe über einen Sponsor zu finanzieren.

Herr Dr. **Liedtke** erläuterte anhand des Lageplans die stadthistorische Bedeutung des Brunnens.

Zu TOP 10.

Bauvorhaben im Stadtgebiet

Parkhaus am Bahnhof

Frau **Biermann** berichtete, dass es regelmäßige Untersuchungen am Parkhaus gebe. Da weitere Untersuchungen an der Bewehrung durchgeführt werden müssen, werde das Parkdeck zur Erhaltung der Stand-sicherheit unterhalb der untersuchten Parkebenen abgestützt. Daher seien zusätzlich zu den bereits gesperrten Ebenen 8 und 9 die Parkebenen 6 und 7 nicht mehr befahrbar. Eine Firma zur Aufstellung der Stützen werde noch dieses Jahr beauftragt. Zudem solle nächstes Jahr ein Planungsbüro beauftragt werden, welche die Planung und Ausschreibung für die Sanierung der Parkdecks übernehmen solle.

Herr Dr. **Liedtke** fügte ergänzend hinzu, dass bisher keine Fördermittel für die Sanierung vorhanden seien. Zudem bestehe die Möglichkeit die oberen Parkdecks unter Betrieb zu sanieren. Nach der Sanierung seien wieder alle Decks befahrbar.

Bebauungsplan Nr. 78 „Wohnen am Fluss“

Im Rahmen der Beteiligung habe die Stadtverwaltung von dem Lippeverband den Hinweis erhalten, dass durch die Planung eine Retentionsfläche verloren gehe, welche in Folge von Starkwetterereignissen oder einem Hochwasser „HQ-Extrem“ von Bedeutung seien. Weiterhin berichtete Herr **Breuer**, dass bereits ein Fachplaner mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragt sei. Derzeit befinde sich die Stadtverwaltung Kamen im regelmäßigen Austausch mit dem Lippeverband, allerdings sei die notwendige Größe der zu schaffenden Retentionsfläche bisher nicht abschließend geklärt. Demnächst finde ein Termin mit der Unteren Wasserbehörde statt.

Der vorherige Entwurf des Bebauungsplans sah eine vorrangige Bebauung mit Einfamilienhäusern vor, erklärte Herr Dr. **Liedtke**. Im neuen Entwurf soll eine Durchmischung der Gebäudetypologien mit einfließen. Die vorhandenen Baumstrukturen sollen zudem erhalten bleiben, da sich die dort ansässigen Fledermäuse an den Strukturen orientieren würde, erklärte Herr Dr. Liedtke.

Zu TOP 11.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

11.1 Mitteilungen der Verwaltung

entfällt

11.2 Anfragen

Herr **Mallitzky** berichtete, dass sich ein Bürger über zugeparkte Bürgersteige entlang der Schimmelstraße 110 und 112 ärgerte. Hier würde der Weg häufig durch parkende Autos blockiert.

Herr **Kissing** entgegnete, dass die Verwaltung das Anliegen prüfen werde.

Frau **Jung** berichtete, dass der Personenaufzug am ersten Adventswochenende zum Bahnsteig 2 am Kamener Bahnhof nicht funktionstüchtig gewesen sei.

Herr **Kissing** pflichtete Frau Jung bei und entgegnete, dass sich die Verwaltung dieses Problem an die zuständige DB weitergeben werde.

Herr **Madeja** berichtete, dass die Busanzeigen sowie die Abfahrtsanzeigen am Busbahnhof defekt seien und bat bei der VKU um Rückfrage bzgl. einer Instandsetzung. Des Weiteren erkundigte er sich, ob eine Unfallhäufung infolge der neuen Führung des Radweges an der Westicker Straße im Bereich Einmündung Mühlenstraße, bekannt sei.

Lezteres verneinte Herr **Breuer**.

Herr **Helmken** fragte nach, ob und wann eine Sanierung der Tiefgarage am Willy-Brandt-Platz angedacht sei.

Herr Dr. **Liedtke** entgegnete, dass an der Tiefgarage Wartungsarbeiten, aber keine vollumfängliche Sanierung, angedacht seien.

Frau **Biermann** ergänzte, dass technische Wartungen regelmäßig stattfinden würden. Kosmetische Sanierungen seien vorerst aber nicht geplant.

Herr **Kissing** bedankte sich und schloss die Sitzung um 20.10 Uhr.

gez. Kissing
Vorsitzender

gez. Breuer
Schriftführer